südostschweiz

«Bündner helfen Bündnern» verleiht Preis für gute Taten

Wer erhielt an den sechsten Bündner Awards in Chur eine Auszeichnung für Engagement? Sechs Preise gingen an Menschen und Institutionen, die sich in Graubünden für andere einsetzen.

Von Nicola Nording (Text) und Beatrice Meier-Nutt (Bilder)

Ein Weihnachtsmahl für Menschen in schwierigen Lebenssituationen, der Einsatz für inklusiven Sport und Hilfe nach dem Felssturz in Brienz/Brinzauls: An der sechsten Verleihung der Bündner Awards standen in Chur Menschen und Institutionen im Zentrum, die sich für andere einsetzen. Sechs Auszeichnungen wurden im Titthof vergeben.

Gleich drei Preise gingen an Somedia, den Verlag, dem auch diese Zeitung angehört. Der Verwaltungsrat von Somedia erhielt den Prix Unitas Media Grischun. Stellvertretend nahm Susanne Lebrument, Delegierte des Verwaltungsrats, den Preis entgegen. Gewürdigt wurde, dass die Somedia-Medien für einen Spendentag zugunsten der vom Felssturz betroffenen Bevölkerung von Brienz/Brinzauls mobilisiert worden waren. Der Prix Vox Inopiae ging an TV-Südostschweiz-Moderator Reto Möhr, ebenfalls von Somedia. Er wurde für seine Berichterstattung über Not und versteckte Armut in Graubünden ausgezeichnet.

Der Prix Artis Mediale ehrte Sofia de Anta, Leiterin Nutzermarkt, Stefan Nägeli, ehemaliger Leiter Radio und TV bei Somedia, und Projektleiter David Raggl. Sie wurden für ihre Arbeit an der Spendenkampagne von «Bündner helfen Bündnern» zugunsten der Bevölkerung von Brienz/Brinzauls geehrt. Bei «Radio Grischa» hatte es im Dezember zugunsten der Betroffenen einen Spendentag gegeben, bei dem rund 35 000 Franken gesammelt worden waren.

Radio Grischa «sehr stolz» auf diese Auszeichnung

«Diese Auszeichnung ist für uns eine grosse Ehre und zeigt, was wir gemeinsam bewegen können. Als Medienhaus sind wir Teil der Gesellschaft und möchten unseren Beitrag leisten, wo immer wir können. ‹Bündner helfen Bündnern› zeigt auf eindrückliche Weise, wie viel durch dieses Miteinander möglich wird», sagte Sofia de Anta am Rande der Auszeichnung. «Radio Grischa ist ‹ds Radio vu do›. Deshalb ist es uns wichtig, nicht nur über unsere Region zu berichten, sondern auch dann etwas zu bewegen, wenn Menschen auf Unterstützung angewiesen sind. Für uns zählt vor allem, dass die Spenden bei der Bevölkerung von Brienz ankommen. Dass unser Team dazu einen Beitrag leisten konnte, freut mich sehr. Mein Glückwunsch gilt allen

Auch an Weihnachten im Einsatz: Beatrix und Georg Pichler (links) gestalten an Heiligabend ein Weihnachtsmahl.

Für sein Lebenswerk geehrt: Karl Müller (Mitte) wurde von Nationalrat Martin Candinas und Moderator Rico Risch geehrt.

Freude bei Somedia: Für den Spendentag zugunsten der Menschen in Brienz/Brinzauls wurde das Team von Marketing und Radio Grischa geehrt. (Von links: Matthias Fritschi, Sofia de Anta, Stefan Nägeli, Susanne Lebrument, Marie Louise Werth und Gina Schuler)

Ein Leben für den inklusiven Sport: Regina Müller (Mitte) gilt als Pionierin bei Special Olympics Switzerland. Sie wurde von Sandra Felix, Direktorin des Bundesamtes für Sport, und Rico Risch geehrt.

Ausgezeichneten, die dieses Engagement möglich gemacht haben», ergänzte Gina Schuler, Leiterin Radio und TV bei Somedia. «Wir von Radio Grischa sind sehr stolz auf die Auszeichnung. Die Arbeit für einen guten Zweck ist für uns eine Selbstverständlichkeit. An dieser Stelle möchte ich dem ganzen Team von Radio Grischa für den unermüdlichen Einsatz für unser Sendegebiet danken», so Thomas Kind, Redaktionsleiter Audio/Video.

Doch nicht nur Somedia wurde ausgezeichnet. Der Prix Innovatio Grischun ehrte Beatrix und Georg Pichler. Sie bereiten jeweils am 24. Dezember ein Weihnachtsmahl für armutsbetroffene Menschen in Graubünden zu. Damit schenkten sie den Gästen nicht nur eine warme Mahlzeit, sondern auch Gemeinschaft und Würde, hiess es in der Würdigung.

Karl Müller erhielt den Prix Opus Vitae Socialis für sein Lebenswerk. Er sei Menschen mit und ohne Behinderungen stets mit Respekt begegnet und habe ihnen Perspektiven eröffnet. Als Visionär, Menschenfreund, Vorgesetzter und Unternehmer begegnete Karl Müller Menschen mit und ohne Behinderungen stets mit Respekt, Würde und Wertschätzung. Er förderte Menschen, eröffnete Perspektiven und übernahm Verantwortung. Mit seiner Haltung und seinem Wirken wurde er für viele zum Vorbild, hiess es bei der Verleihung.

Mit dem Prix Praemium Athleticum Vitae wurde Regina Müller ausgezeichnet. Die Ehrung galt ihrem langjährigen Einsatz für den Behindertensport. Als Pionierin und Führungsperson bei Special Olympics Switzerland (Soswi) habe sie die Bewegung mitgeprägt und Menschen mit Beeinträchtigungen den Zugang zum Sport ermöglicht. Regina Müller habe, so heisst es, die Entwicklung der Bewegung entscheidend mitgeprägt. Ihr Engagement trage dazu bei, dass Sportlerinnen und Sportler aus der ganzen Schweiz an nationalen und internationalen Special-Olympics-Wettkämpfen teilnehmen könnten.

Musikalische Beiträge und humorvolle Einlagen

Durch den Abend im Titthof führten der Moderator Reto Möhr und Rico Risch, Ehrenpräsident des gemeinnützigen Vereins «Bündner helfen Bündnern». Musikalische Beiträge und humorvolle Einlagen begleiteten die Preisverleihung. Auf der Bühne standen unter anderem die Ländlerkapelle Oberalp, RII-Mix, die Churer Wasserratten, die Old Style Bigband und Acaselzer.